

## BME – REPROC

Wie effizient beschaffen die Vergabestellen in Deutschland wirklich? Wo gibt es Verbesserungspotenzial? Diese Fragen wollen der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) und die Universität der Bundeswehr München mit ihrem Benchmarking-Projekt „REPROC-Excellence“ beantworten. Ziel ist die Entwicklung und Etablierung eines Leistungs-Benchmarking sowie eines Public Procurement-Index für die öffentliche Beschaffung, auf deren Basis beschaffungsspezifische Optimierungspotenziale für öf-

fentliche Institutionen aufgezeigt werden können. Das Vorhaben wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und ist die wissenschaftliche Begleitforschung zum BME-Verbundprojekt „References Procurement (REPROC)“ (-> INFOMARKT 12 / 2009). Dem Projekt fällt eine große Bedeutung zu, da die öffentliche Hand jährlich Waren und Dienstleistungen im Wert von mehr als 260 Milliarden Euro beschafft. Damit verantwortet sie eine Wertschöpfung, die gut elf Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukts ausmacht.